

1. Zeittraining:

Jarno Trulli vorn / Philipp Peter beachtlich / Wolf Henzler mischt mit

Das 1. Zeittraining beim Saisonfinale der Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf dem Grand Prix Kurs des Hockenheimrings bietet neue Namen an der Spitze! Diesmal steht nicht der bereits feststehende Meister Norberto Fontana ganz vorn, sondern sein Teamkollege Jarno Trulli (Dallara 395 Opel). Der zweifache Kartweltmeister aus Italien legte bereits nach knapp 20 Minuten der 30minütigen Trainingssitzung eine Rundenzeit von 2:10.40 Minuten hin, die nicht mehr unterboten werden konnte. Trulli hatte sich sehr geschickt in eine Gruppe schneller Autos gemischt und schließlich den so wichtigen Windschatten auf der 6,815 Kilometer langen Strecke gefunden. Für Massimiliano Angelleli (Dallara 395 Opel) blieb mit 2:10.57 Minuten der beachtliche zweite Platz. "Max" konnte an der Spitze des 29köpfigen Starterfeldes, trotz fehlendem Windschatten, konstant schnelle Runden drehen. Auf dem vorläufig dritten Platz sorgte Christian Menzel (Dallara 395 Opel) für eine Überraschung. Der Langenfelder bestreitet in diesem Jahr erst seinen zweiten Formel-3-Einsatz und zeigte mit 2:10.78 Minuten nach 19 Minuten Trainingszeit eine tolle Leistung.

Mit Philipp Peter taucht auf dem vierten Platz der erste Fiat-Pilot auf. Der Österreicher mußte an seinem Dallara 395 Fiat eine äußerst flache Flügeleinstellung wählen, um die fehlende Motorleistung gegenüber den Opel-Triebwerken einigermaßen auszugleichen. Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) ließ auch vor den Läufen 15 und 16 zur höchsten deutschen Formel-Rennserie in Hockenheim aufhorchen: Mit 2:11.07 Minuten liegt Henzler nicht nur in Führung im F3V-B-Cup, sondern auch im Spitzenfeld (Platz fünf) der Meisterschaftswertung. Auf dem sechsten Platz taucht Ralf Schumacher auf. Der Bruder des Formel-1-Champions Michael Schumacher scheint, nach seinem mäßigen Abschneiden am vergangenen Wochenende in Magny-Cours, jetzt die Probleme an seinem Dallara 395 Opel beseitigt zu haben. Auf dem siebten Gesamtplatz folgt mit Jakob Sund (Dallara 394 Opel) der Zweitplatzierte im F3V-B-Cup. Der Däne, der auch die Tabellenführung in der internen Wertung inne hat, liegt damit klar vor seinem stärksten Konkurrenten Tim Bergmeister, der derzeit "nur" auf Platz fünf im F3V-B-Cup auftaucht. Auf dem dritten Platz der B-Wertung liegt Frank Krämer (Dallara 394 Opel). Vor Krämer steht Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) in der Gesamtwertung auf dem neunten Platz. Platz acht belegt mit Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) der zweitschnellste Fiat-Pilot.

Jason Watt, der amtierende Champion der Formel Opel Euroserie, scheint bei seinem ersten Formel-3-Einsatz und seinem Debüt auf dem Hockenheimring noch Eingewöhnungsprobleme zu haben: der Däne schaffte in seinem Dallara 395 Opel mit 1:12.01 Minuten den 18. Platz. Große Probleme bahnen sich auch beim Team Achleitner Motorsport an. Die Österreicher, die mit drei Autos in der Österreichischen Formel-3-Meisterschaft in Führung liegen, verbuchten mit ihren Piloten Martin Albrecht, Helmut Kopp und Christian Scheiring nur die Plätze 24, 27 und 29. Mit argen Problemen quälte sich auch Christian Abt (Dallara 395 Opel)! Der Allgäuer liegt derzeit nur auf dem 22. Platz. Auch als sein Teamkollege Christian Menzel versuchte, einen Windschatten zu spenden, verbesserten sich die Rundenzeiten von Abt nicht. Dem Polen Jaroslaw Wierczuk (Dallara 393 Fiat) blieb nur knapp die "rote Laterne" erspart. Wierczuk liegt, bei seinem ersten Formel-3-Auftritt in Deutschland, mit zehn Hunderstel Vorsprung auf dem vorletzten Startplatz. Für Christian Menzel und Tim Bergmeister folgte am Abend die große Enttäuschung: beiden wurde die Trainingszeit aberkannt, beim Auto von Christian Menzel registrierten die technischen Kommissare leichtes Untergewicht, während Tim Bergmeister verbotenerweise ohne oberen Heckflügel gefahren war.